

Liebe Gäste und Mitglieder der Vereine,

ich freue mich, dass wir (Sprotverein und Schützenverein) sie nun endlich zu unseren Richtfest im Rohbau unseres neuen Vereinsheimes begrüßen dürfen.

Besonders begrüßen darf ich :

- Alle beteiligter Arbeiter und Bauköchinnen
- den Bauausschuss
- 2. Bgm. Roland Müller und 3. Bgm. Gottfried Obermair  
(Hr. Landgraf ist verhindert)
- die Damen und Herren des Gemeinderates
- Architekt Hans Hartl mit Mitarbeiter
- Sowie die anwesenden Vertreter der Firmen (gem. Liste)

Anfang Juni standen wir noch vor einen großen Kieshaufen und setzten mit den offiziellen Spatenstich ein Zeichen für den Baubeginn des neuen Vereinsheimes.

Von diesem Zeitpunkt aus benötigten wir ziemlich genau 6 Monate um den Rohbau so fertig zustellen, dass das Dach fertig eingedeckt war – und somit die Baustelle auch Winterfest war.

In vielen Schweißtreibeden Stunden (man Denke an den Sommer 2003) wurden bisher ca. 7600 Std. Eigenleistung von ca. 100 verschiedenen Personen erbracht.

Für die Realisierung des Rohbaues stand uns die Fa. Hartl für die Planung, die Fa. Wirtz für statische Berechnungen sowie die Fa. Müller & Mayr für die Umsetzung an der Baustelle zur Seite.

Ich möchte ich mich auf diesen Weg bei folgenden Firmen bzw. Personen bedanken für deren Spenden bzw. deren Sachleistungen:

- Fa. Hartl für das entgegenkommen bei den Planungskosten
- Fa. Wirtz - Statiker für die Spende bei der Abrechnung (ist leider verhindert)
- Fa. Doka Vertreten durch die Herren Jürgen Obiegli Vorsitzender der

Geschäftsführung, Herr Neß und Herr Hobmeier für die Bereitstellung der Schalungsmaterialien haben uns für dieses Projekt sehr geholfen

- Fa. DHF für das Ausleihen von Stahlstützen (Hr. Huber kommt später nach)
- Fa. Schwarz für die Kiesspende und Sandspende
- Fa. Maisacher Tiefbau für Material und Sachspenden bei Abbruch und Fundamentarbeiten
- Fa. Kellerer für die Spende von Ziegelsteinen
- Hr. Schürmann für die Übernahme der fachgerechten Entsorgung des alten Daches. (momentan Erkrant – gute Besserung)
- Fa. Zifreund für die Sachspende an den Spenglerarbeiten
- Fa. Binn für die Erstellung des Einmessplanes
- Fa. Enaco (Hr. Seidl) für das zur Verfügungstellen des Kranfahrzeuges beim Containeraufstellen
- Gemeinde Mammendorf (Bgm. Thurner) für das zur Verfügungsstellen des Duschcontainers
- Fa. Müller Autokran für das ausleihen div. Sachen und das verlegen der Fertigdecke
- Fa. BZO, besonders Hr. Göttler (verhindert - vertreten durch Hr. Dorini, Hr. Massenenhauser und ..... ) für die gute, engagierte und faire Zusammenarbeit

Ein kurzer Rückblick mit ein paar Eckdaten:

Ø Spatenstich Anf. Juni

Ø Erste Bodenplatte Ende Juli

Ø Erste Decke Anf. September

Ø Zweite Decke Mitte/Ende Oktober

Ø Dachstuhl Mitte November (hier möchte ich unseren Zimmerer Thurner Robert erwähnen der als Nichtmitglied sich bereiterklärte den Dachstuhl in Eigenregie zu erstellen – herzlichen Dank)

- Ø Dachdeckung Ende November
- Ø Zuschalung Tonnendach Anf. Dezember
- Ø Zwischenwände fertig Mitte Februar
- Ø Fenstermontage Mitte Februar
- Ø Dachisolierung Ende Februar
- Ø Beginn Inneninstallation Anf. März

Ein paar Zahlen noch zum momentanen Stand:

Ø bisher geleistete Stunden: 7600 Std.

Ø Rohbaukosten: 115000,00 €

Ø Bisherige Kosten: 221000,00 €

Ø Verarbeitetes Eisen: ca. 30 to.

Ø Beton: ca. 300m<sup>2</sup>

Ø Zement: ca. 95 to.

Ø Steine: ca. 18000 St.

Ø Holz ca. 32m<sup>3</sup>

Ø Dachplatten ca. 6000 St.

Abschließend möchte ich erwähnen, welches Glück wir mit dem Wetter gehabt haben, denn wenn wir von Oben nicht so gut bedient worden wären hätten wir das Ziel (Dach fertig) wohl nicht erreicht. Froh bin ich, dass auf der Baustelle sehr umsichtig gearbeitet

wurde und bisher noch kein Unfall passiert ist, ich wünsche mir, das es auch weiterhin so weitergeht.

Aufruf:

Brauchen können wir jede Hilfe auf der Baustelle, egal welche Qualifikation vorhanden ist – denn der Wille zählt!!!! Und Arbeit gibt für jeden.

Zu aller letzt möchte ich mich bei allen bisherigen Arbeitern, Helfern, den beteiligten Firmen für die gute Zusammenarbeit bedanken – und hoffe das es in Zukunft auch weiterhin so gut läuft.

Besonders erwähnen möchte ich unsere Frauen die uns Wochenende für Wochenende so gut Verköstigt haben – Hierzu allen eine Dankeschön und vielen Dank auch an die, die uns das Essen spendiert haben.

Sollte ich übersehen haben mich bei jemanden zu bedanken, dann war dies ein versehen und möchte dies auf diesen Weg tun.

Abschliessend bleibt nur eins zu sagen,

wenn wir alle so weitermachen, kann der Verwirklichung diesen Projekt nichts mehr im Wege stehen, sodass wir Termin- und Finanzierungsplan auch einhalten werden.

– Eine Super Leistung „Aller“ bis jetzt!!!!

Ich wünsche euch noch ein paar lustige vergnügte Stunden